

Protokoll

3. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, den 05.05.2021, um 18:00 Uhr, im Stadtsaal – Hauptplatz 31-32.

Beginn: 18.03 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bürgermeister	Christian Gepp, MSc
1. Vizebürgermeisterin	Helene Fuchs-Moser, MSc
2. Vizebürgermeisterin	Gabriele Fürhauser
Stadtrat	Mag. Alfred Gehart
Stadtrat	Hubert Holzer
Stadtrat	Stefan Hanke
Stadträtin	Elisabeth Kerschbaum, MSc
Stadtrat	Andreas Minnich ab 18:06 Uhr
Stadtrat	Martin Peterl
Stadtrat	Matthias Wobornik
Stadtrat	Ing. Alfred Zimmermann
Gemeinderat	Michael Benedikter
Gemeinderat	Friedrich Blihall
Gemeinderat	Alexander Bruny
Gemeinderätin	Maria Faber
Gemeinderätin	Mag. Bernadette Haider-Wittmann
Gemeinderat	Bernd Herzog
Gemeinderat	Mag. (FH) Matthias Keusch
Gemeinderat	Mag. Hubert Keyl
Gemeinderat	Ing. Christopher Kremlicka
Gemeinderat	Robert Manhart
Gemeinderat	Mag. (FH) Klaus Michal
Gemeinderat	Ing. Dr. Erik Mikura
Gemeinderätin	Adelheid Muhm
Gemeinderätin	Elke Paul
Gemeinderat	Thomas Pfaffl
Gemeinderat	Peter Schindler
Gemeinderätin	Karin Schuster-Zwischenberger ab 18:40 Uhr Top 5)
Gemeinderätin	Elke Setik
Gemeinderätin	Susanne Springer
Gemeinderat	Sebastian Tmej
Gemeinderätin	Sabine Tröger
Gemeinderätin	Traude Wobornik
STDir.	Dr. Markus Helmreich
VB	Czeiska Martina
<u>Entschuldigt:</u> Gemeinderat	Ing. Christoph Garo
Gemeinderat	Markus Hartleben
Gemeinderätin	Patricia Katsulis
Gemeinderat	Ing. Johann Renner, BSc

I) Dringlichkeitsantrag

Dringlichkeitsantrag - gemäß § 46 (3) NÖ GO 1973 – Miete Teiritzstraße 6 - Teststraße

Abstimmungsergebnis: Antrag als **dringlich** einstimmig angenommen. Der Antrag wird in die Tagesordnung als Top 15A) aufgenommen.

Die geänderte Tagesordnung ist einstimmig genehmigt

Tagesordnung

- 1) Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 25.03.21
- 2) Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) SEFKO
- 3) Gemeindeparkplätze Vergabe
- 4) Sportvereine – Subventionen
- 5) Sportvereine – Subventionen – Aktion – Jugendsport
- 6) Ferienbetreuung – Kindergärten – Ferienwoche 4,5 und 6.
- 7) IT-Volksschulen Leasingvertrag
- 8) Jugendvereine – Subventionen
- 9) *) Projekt K2 – Totalunternehmer – Auftragsvergabe – Stadtplanung
- 10) Neubau Feuerwehrgebäude – Abwicklung Vergabeverfahren und Planersuche – Auftragsvergabe – Feuerwehr
- 11) E-Car Tarif Neugestaltung
- 12) Parkraumbewirtschaftung – Anpassung der Strafsätze
- 13) *) Spielplatz Brückenstraße – Pachtvertrag – Umwelt
- 14) Spielgerät – Erweiterung Spielplatz Brückenstraße – Auftragsvergabe Umwelt
- 15) *) Beitritt Fairtrade – Umwelt
- 15.A) Dringlichkeitsantrag – Miete Teiritzstraße 6 - Teststraße
- 16) Allfälliges
- 17) Personalangelegenheiten
- 18) Mietzins- und Räumungsklage, Einleitung bei Mietrückständen (Gemeindewohnungen)

*) masterplanrelevant

1) Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 25.03.21

Es gibt keinen Einwand, die Protokolle sind genehmigt

Herr Bgm. Gepp übergibt den Vorsitz an Frau Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser.

2) Berichte

2.a) Berichte des Bürgermeisters

Impfung für die MitarbeiterInnen in der Teststraße

Am 9. April wurde an alle MitarbeiterInnen der Teststraße, von der NÖ Landesregierung, die Information schriftlich weitergegeben, dass sie sich unter der Rubrik „Berufsgruppe – ich arbeite im öffentlichen Gesundheitsdienst und habe direkten Personenkontakt“ zur Corona – Schutzimpfung anmelden können.

Die Teststraße zieht um – geplant ist eine Verlegung der Teststraße ab Juni, Verhandlungen über mögliche Standorte laufen im Moment. Grund ist der Umbau der Donaustraße und das dann damit verbundene mögliche Verkehrsproblem, da ja der Handel und die Gastronomie wieder offen sind und es dadurch sicher zu mehr Testungen kommen wird.

DANKE an alle HelferInnen!

BAD

Es gibt noch keine klaren Vorgaben für das Bad – Sportstätten / Freizeiteinrichtungen – Verordnungen sind noch nicht aktuell.

Grundsätzlich wären wir am 19.05 dabei es fehlen aber noch die genauen Voraussetzungen für eine Öffnung.

Prozesse

Prozesse innerhalb der Gemeinde werden gerade erarbeitet und immer zeitnah mit dem Bürgermeister abgestimmt – Frau Pelzmann begleitet uns - Die Prozesse werden nach Fertigstellung in den für den Gemeinderat relevanten Teilen sodann vorgestellt.

Leader-Region – Regionskonferenz und Generalversammlung

Am 7. April fand online eine Leader Regionskonferenz und eine Generalversammlung statt.

Entlastung des Vorstandes, Jahresprogramm, Budget

10vorWien – Generalversammlung

Am 21. April per ViKo die jährliche Generalversammlung statt.

Ab 01.5. neue GF Frau Hörker – Eine Öffnung der Fossilienwelt ist am 21.5. geplant.

Auch hier, die Entlastung des Vorstandes, Jahresprogramm, Budget.

Personenstandsfälle beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Korneuburg im Jahr 2020 im Überblick:

Beurkundungen: Neugeburten - 691/Todesfälle - 334/Namensänderungen - 260/
Führung der Staatsbürgerschaftsevidenzen am 31.12.2020 gesamt: 35.645.

Derzeit geplante Eheschließungen für 2021: 251 vorgemerkte Termine.

Im Jahr 2020 gab es gesamt rund 320 Hochzeiten, für heuer rund 250 Hochzeiten
aktuell eingetragen.

Mit Herbst wird die Aufnahme eines neuen MA im Standesamt angedacht – da die
Ausbildung ca. 1,5 Jahre in Anspruch nimmt.

Keine Wortmeldungen

Herr Bgm. Gepp übernimmt wieder den Vorsitz.

2.b) Bericht SEFKO

(aus den VST-Sitzungen 136-138)

1. Werft Mitte

In Abstimmung mit der Bürgerbeteiligung wurde für die weitere Entwicklung der Werftmitte und alle damit verbundenen Arbeiten folgender Grundsatzbeschluss getroffen:

Die Hallen 55 und 58 sollen langfristig als Multifunktionshallen (ins. Für Veranstaltungen verschiedenster Art) adaptiert werden, verbunden durch ein Foyer, welches insb einen Empfangsbereich, Garderobe, Sanitäranlagen und eine Bar beinhalten soll (ein Planungsentwurf dazu liegt bereits, nach Einholung mehrerer Planungsangebote, auf, der auch schon der Bürgerbeteiligung präsentiert wurde).

Die Halle 176 (dzt. bis 30.06.2021 an Firma Wagner vergeben) soll als Gastrozone adaptiert werden,

die Halle 177 (dazu gab es eine Petition) soll voraussichtlich als Museum unter gemeinsamer Nutzung mit der FF geplant werden.

Derzeit werden Angebote hinsichtlich der Gesamtplanung der Werftmitte (Hallen, Werftbad, Freiflächengestaltung) eingeholt.

Für das Werftbad 2021 und 2022 wurde ein neuer Gastronom/Pächter gefunden – Hr. Lukas Hammerl (ua. GF von Die Sandburg): Bikini bar, Dining Area, Sandflächen mit Bali-Betten uvm. geplant.

2. Werft Projekt Gesamt

Aus steuer- bzw. bilanztechnischen Gründen wurde beschlossen, einen Teil der bereits angefallenen UVP-Kosten bereits zu übernehmen, die nachträglich im Aufteilungsschlüssel der Infrastrukturkosten berücksichtigt werden müssen.

Hinsichtlich Arrondierung, Aufteilung Infrastrukturkosten, Überlegungen hinsichtlich eines Verkaufs von Grundflächen, mögliche Inhalte eines Städtebaulichen Vertrages mit dem Privateigentümer gibt es dzt. noch keine übereinstimmenden Ergebnisse – ist in Ausarbeitung.

3. Stadtsaal

Aufgrund des Verkaufs des Gebäudeanteils HP 31-32 wurde auch der dazugehörige Miet- und Pachtvertrag mit der Stadtgemeinde bzw. des Sefkos hinsichtlich Stadtsaal aufgelöst. Anstelle dessen wurde mit dem nunmehrigen Eigentümer Hrn. Minnich eine Verwaltungsvereinbarung (Terminbuchungen über Sefko, Bereitstellung von Verbrauchsmaterialien, Fehlbestände Inventar) getroffen.

4. Neubestellung Fondsprüfer

Da die Bestellung eines Fondsprüfers gesetzlich auf 5 Jahre beschränkt ist und danach erneuert werden muss (§ 19 Bundesstiftungs- und Fondsgesetz) wurden drei Angebote für einen Fondsprüfer eingeholt. Als Bestbieter erwies sich die Kanzlei Seifert & Partner.

5. Budget 2021

Der Sefko GF hat zu Jahresende ein Budget für das Jahr 2021 erstellt und dem Vorstand vorgelegt. Wesentliche Eckpunkte darauf sind:

- Die laufenden Einnahmen von € 794.500 EUR wurden gem. strategischer, im VST beschlossener Ziele durch Baurechtsvergaben von Grundstücken langfristig erhöht
- Die laufenden Gemeinkosten von € 246.150 EUR beinhalten auch gemeinnützige Ausgaben, die zu keinen direkten Einnahmen für den Sefko führen, zB. Werftbad, RIZ, Instandhaltungsarbeiten oä
- Der Zinsaufwand von 64.000 EUR inkludiert Zinsen für Grundstücksankäufe für langfristige, strategische Grundstückssicherungen

7. Teilnahme RIZ (Gründeragentur des Landes NÖ)

Für 2021 ist im SEFKO Budget ein Betrag von 15.000 Euro zur Unterstützung des RIZ budgetiert.

8. Sonstige Grundstücksangelegenheiten

Der Vertrag mit der via donau betreffend Lände Donaublick läuft mit 31.12.2021 aus und wird auf min. 10 Jahre verlängert.

Für das Objekt „Zum Scheibenstand“ wurde mit Fr. Kerschbaum ein Vertrag für den gemeinnützigen Verein Food-Coop auf ein Jahr abgeschlossen.

Es gibt einige Anfragen bzgl. Firmenansiedelungen im Bereich S1 Businesspark.

Mit dem Verein ATUS wird aufgrund der Neuerrichtung bzw. Änderung der Ausrichtung der Tennisplätze der bestehende Pachtvertrag ergänzt und verlängert abgeschlossen.

Die Berichte werden wohlwollend zur Kenntnis genommen.

3) Gemeindeparkplätze – Vergabe

Sachverhalt:

Im Ausschuss für Soziales, Wohnungen & Personal vom 20.04.2021 wurde folgende Vergabe von Gemeindeparkplätzen empfohlen:

Bisamberger Straße 62 Parkplatz 4 an Pajger Erna, Bisamberger Straße 62/1
Bisamberger Straße 62 Parkplatz 5 an Pajger Erna, Bisamberger Straße 62/3

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Soziales, Wohnungen & Personal am 20.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt die Vergabe folgender Gemeindeparkplätze:

Bisamberger Straße 62 Parkplatz 4 an Pajger Erna, Bisamberger Straße 62/1
Bisamberger Straße 62 Parkplatz 5 an Pajger Erna, Bisamberger Straße 62/3

Die Daten werden zur Erstellung der Verträge an die VIVIThv GmbH, weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0
SPÖ 0
GRÜNE 0
FPÖ 0
NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0
SPÖ 0
GRÜNE 0
FPÖ 0
NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

4) Sportvereine – Subventionen

Sachverhalt:

In der Ausschuss-Sitzung Bildung und Sport am 13.01.2021 wurde besprochen, die Leistungskomponente, bedingt durch COVID-19 für das Jahr 2020 nicht zu berücksichtigen. Es sind nun alle Anträge bis auf Rocknvision eingelangt. Bei diesem Verein wurde mehrmals urgiert, leider ohne Erfolg. Bei „Rocknvison“ soll zumindest der Sockelbeitrag berücksichtigt werden.

Die Berechnung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021. Sollte es keine Zustimmung finden, wird dies in der 2. Teilzahlung berücksichtigt.

Aufteilung:

Sportsubventionen

2021				
ASKÖ	€	1. Teilzahlung	2. Teilzahlung	
Cachibol	948,69	474,35	474,35	
Gymnastik u. Beweg.	966,21	483,11	483,11	
Stocksport/Laufen	559,93	279,97	279,97	
Tennis	776,00	388,00	388,00	
Rythmische Sportgymnastik	683,40	341,70	341,70	
Vereinsheim	530,00	265,00	265,00	
ASVÖ				
Allemanntia	1 556,28	778,14	778,14	
Ausdauercoach	835,24	417,62	417,62	
Fussball	3 123,84	1 561,92	1 561,92	
Schachverein	617,50	308,75	308,75	
Tennis	621,67	310,83	310,83	
Union				
Basketball	541,58	270,79	270,79	
Handball Damen	1 229,00	614,50	614,50	
Handball Herren	1 165,60	582,80	582,80	
Hand in Hand	533,24	266,62	266,62	
Judo	494,03	247,01	247,01	

	Karate	541,58	270,79	270,79
	Kickboxclub	1 098,03	549,01	549,01
	Radclub Bikerei	1 947,29	973,65	973,65
	Rock ´n ´Roll	318,00	159,00	159,00
	Sonbae	318,00	159,00	159,00
	Schwimmen	1 114,71	557,36	557,36
	Tennis	1 781,53	890,76	890,76
	Tischtennis	1 512,65	756,32	756,32
	Turnen	1 838,01	919,00	919,00
	Vereinsheim	530,00	265,00	265,00
Diverse	HSV	318,00	159,00	159,00
		26 500,00	13 250,00	13 250,00
			26 500,00	

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Bildung und Sport am 15.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, dass die Subventionen für das 1 HJ 2021 laut obenstehender Liste (erste Teilzahlung) ausbezahlt werden (vorbehaltlich der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021). Die Vereine werden schriftlich informiert, dass für den Herbst eine Neuberechnung für die 2. Teilzahlung vorgenommen wird. Diese Neuberechnung wird im zuständigen Ausschuss vorbereitet und wird in weiterer Folge zu beschließen sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X
 SPÖ X
 GRÜNE X
 FPÖ X
 NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE 0
 FPÖ 0
 NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0
 SPÖ 0
 GRÜNE 0
 FPÖ 0
 NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Tröger, Hanke, Kerschbaum, Pfaffl, Gepp

5) Sportvereine – Subventionen – Aktion – Jugendsport

Sachverhalt:

Aktion Jugendsport

Bedingt durch COVID 19 kann dieses Jahr die Aktion Jugendsport nicht durchgeführt werden. Es wird deshalb der Vorschlag erarbeitet denselben Betrag wie im Vorjahr an die Vereine auszuzahlen. Die Aufteilung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021. Sollte es keine Zustimmung finden, wird dies in der 2. Teilzahlung berücksichtigt.

AKTION JUGENDSPORT 2021

Anzahl	Verein	Gesamt	1 Teilzahlung	2 Teilzahlung
1	Handball Damen	909,09	454,55	454,55
1	Handball Herren	909,09	454,55	454,55
1	Union Basketball	909,09	454,55	454,55
1	SGG	909,09	454,55	454,55
1	Schachverein	909,09	454,55	454,55
1	ATUS Kindersport	909,09	454,55	454,55
1	Union Turnen	909,09	454,55	454,55
1	ASC Fußball	909,09	454,55	454,55
1	Alemannia	909,09	454,55	454,55
1	ATUS Tennis	909,09	454,55	454,55
1	ATUS RG	909,09	454,55	454,55
11		10 000,00	5 000,00	5 000,00

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Bildung und Sport am 15.03.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, dass die Subventionen für das 1 HJ 2021 laut obenstehender Liste (erste Teilzahlung) ausbezahlt werden (vorbehaltlich der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021). Die Vereine werden schriftlich informiert, dass für den Herbst eine Neuberechnung für die 2. Teilzahlung vorgenommen wird. Diese Neuberechnung wird im zuständigen Ausschuss vorbereitet und wird in weiterer Folge zu beschließen sein.

Abstimmungsergebnis:	mehrstimmig beschlossen <input checked="" type="checkbox"/>	
Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	o
Gegenstimmen:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o
Stimmenthaltung:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	X

Zum Antrag sprachen: Tröger, Gepp, Kerschbaum, Hanke

Abänderungsantrag von GR Tröger (Neos):

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt den 1. Teilbetrag (€ 5000) der Aktion Jugendsport für das Jahr 2021 zu gleichen Teilen an alle Korneuburger Sportvereine, ausgenommen jenen, die nur einen Sockelbetrag erhalten, auszubezahlen.

Der 2. Teilbetrag (€ 5000) wird nach tatsächlich durchgeführter Aktion im Herbst berechnet und beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	ABGELEHNT <input checked="" type="checkbox"/>	
Zugestimmt:	ÖVP	o
	SPÖ	X
	GRÜNE	o
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	X
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o
Stimmenthaltung:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	X
	FPÖ	o
	NEOS	o

6) Ferienbetreuung – Kindergärten – Ferienwoche 4.5 und 6

Sachverhalt:

Auch dieses Jahr wird während der Sperrzeiten des Kindergartens eine Betreuung angeboten werden. Dieses Jahr wird die Förderung vom Land NÖ nicht über die Bereitstellung von Personal, sondern durch einen festgesetzten Betrag erfolgen.

Das Betreuungspersonal wird von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Während dieser drei Wochen sollen nachstehende Betreuungspreise pro Woche inkl. Essen verrechnet werden:

Betreuungszeit 07:00 bis 13:00 pro Woche € 50,--/inkl. Essen

Betreuungszeit 07:00 bis 17:00 pro Woche € 75,--/inkl. Essen

Zusätzlich kann um eine Förderung angesucht werden, die gemäß den Richtlinien laut Anlage berechnet wird und bis zu 50% betragen kann.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Bildung und Sport am 13.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt folgende Betreuungspreise:

Betreuungszeit 07:00 bis 13:00 pro Woche € 50,--/inkl. Essen

Betreuungszeit 07:00 bis 17:00 pro Woche € 75,--/inkl. Essen

Zusätzlich kann um eine Förderung angesucht werden, die gemäß den Richtlinien berechnet wird und bis zu 50% betragen kann. Eine nochmalige schriftliche Aussendung an alle Kinder erfolgt in den nächsten Tagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Gepp, Peterl, Fuchs-Moser

7) IT-Volksschulen Leasingvertrag

Sachverhalt:

In den Volksschulen soll, wie auch in den Mittelschulen und der Polytechnischen Schule, die IT-Ausstattung auf eine Leasingvariante mit einem Wartungsvertrag umgestellt werden. Es wurden sämtliche Kriterien und die rechtskonforme Ausschreibung sowie die Beschaffung durch die BBG berücksichtigt. In diesem Angebot sind die Förderungen vom Bund noch nicht berücksichtigt. Diese wird erst nach der entsprechenden Zuteilung durch den Bund in Abzug gebracht werden.

Die Förderung des Bundes beträgt 5% des Anschaffungswertes und vermindert nach der Zuteilung entsprechend die Leasingrate. Ebenfalls nicht berücksichtigt ist der Ankauf unserer alten Hardware. Die Berechnung des Wertes der Altgeräte basiert auf dem aktuellen Zeitwert unter Berücksichtigung der Abnutzung. Dieser Wert wird aktuell durch die IT-Abteilung der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit der Fa. CHG ermittelt.

Nachstehend die Eckdaten des Angebotes der Firma CHG:

Vertragsbeginn 01.07.2021

Laufzeit: 3 Jahre - mit der Option auf Verlängerung für ein weiteres Jahr.

Die Kosten werden über das Konto Operating Leasing (Volksschule 1/2110-7051) bezahlt.

Mangels Budgets auf diesem Konto erfolgt die Änderung der Budgetierung im NVA von Konto 1/211000-042110 Amts-, - Betriebs- und Geschäftsausstattung (EDV) auf Konto Volksschule 1/2110-7051.

Geräte	Stückzahl	Anschaffungswert	Rate pro Monat
DELL OptiPlex 7480 All-in-One i5	31	30 987,60	774,69
Samsung Galaxy TAB A7 10,4" WiFi 32GB	52	11 388,00	296,09
Gesamt		42 375,60	1 070,78

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Bildung und Sport am 13.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, das Angebot wie folgt anzunehmen.

Geräte	Stückzahl	Anschaffungswert	Rate pro Monat
DELL OptiPlex 7480 All-in-One i5	31	30 987,60	774,69
Samsung Galaxy TAB A7 10,4" WiFi 32GB	52	11 388,00	296,09
Gesamt		42 375,60	1 070,78

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X
SPÖ X
GRÜNE X
FPÖ X
NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0
SPÖ 0
GRÜNE 0
FPÖ 0
NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0
SPÖ 0
GRÜNE 0
FPÖ 0
NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Hanke, Gepp

8) Jugendvereine – Subventionen

Sachverhalt:

Die Korneuburger Jugendvereine erhalten jedes Jahr eine Subvention. Das ist eine Anerkennung und Unterstützung für die Vereine. Die Auszahlung erfolgt in 2 Teilbeträgen im Mai und im Oktober 2021.

Die Berechnung erfolgte vorbehaltlich der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021. Sollte es keine Zustimmung finden, wird dies in der 2. Teilzahlung berücksichtigt.

	Juni	Okt.	Ges.
CÖMSTV LAETITIA KORNEUBURG	187,50	187,50	375,00
JUGEND DER EVANG. PFARRE	187,50	187,50	375,00
JUNGE GENERATION SPÖ	187,50	187,50	375,00
JUNGE ÖVP - Korneuburg	187,50	187,50	375,00
KINDERFREUNDE KORNEUBURG	187,50	187,50	375,00
KINDERWELT KORNEUBURG	187,50	187,50	375,00
MARKO DANUBIA	187,50	187,50	375,00
JUNGSCHAR UND JUGEND PFARRE	187,50	187,50	375,00
Summe	1.500,00	1.500,00	3.000,00

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss Gesundheit und Generationen am 20.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen. Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, dass die Subventionen laut obenstehender Liste ausbezahlt werden. Vorbehaltliche der Zustimmung der Erhöhung des Budgets im Nachtragsvoranschlag 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

9) *) m. Projekt K2 – Totalunternehmer – Auftragsvergabe – Stadtplanung

S a c h v e r h a l t :

Projekt K2 Totalunternehmerauftrag

Nachdem aufgrund der öffentl. Ausschreibung der 1. Stufe des 3- stufigen Verfahrens für das Projekt K2 nur eine Fa., die WET-Gruppe die geforderten Kriterien erfüllen konnte, wurde die 2. Stufe (Dialogphase) eingeleitet.

Nach diversen Besprechungen zwischen der Fa. WET, der Stadtgemeinde Korneuburg sowie dem durch die Fa. WET beauftragten Architekten wurden die Planung sowie die zugehörigen Anforderungen abgestimmt.

Danach wurde die Fa. WET aufgefordert, Angebote für die Ermittlung der Reinen- sowie der Gesamtbaukosten abzugeben.

Das Angebot der Fa. WET für die Gesamtbaukosten beläuft sich auf netto EUR 6.768.000,00

Mit diesem Angebot sind sämtliche Kosten abgedeckt und beinhalten auch die Kosten für den Abbruch der Bestandsgebäude sowie die Kosten für sämtliche Fachkonsulten wie Statiker, Bauphysik usw.

Im Gesamtpreis beinhaltet sind auch die im Vorgängerprojekt gewünschten Bestandteile wie PV- Anlage, Wohnraumlüftung, Wärmegewinnung mittels Tiefenbohrung.

Das Wohnheim umfasst 43 Wohneinheiten mit einer Wohnnutzfläche im Ausmaß von insgesamt **2.442,00 m²**.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Bauausschuss am 12.03.21 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die WET-Gruppe, Bahnhofplatz 1, 2340 Mödling, laut dem Akt beiliegendem Vertrag der Kanzlei bpv-Hügel zum im Auftrag erwähntem Gesamtpreis von netto EUR 6.768.000,00 (exkl. Ust.) +20%Ust in der Höhe von EUR 1.353.600,00 zu einem Gesamtpreis brutto in der Höhe von EUR 8.121.600,00 mit all im Auftrag erwähnten Punkten und beschriebenen Bedingungen zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg peilt den aktuell geltenden Richtwertmietzins an.

Abstimmungsergebnis:	mehrstimmig beschlossen <input checked="" type="checkbox"/>	
Zugestimmt:	ÖVP	X (alle außer STR Gehart)
	SPÖ	X
	GRÜNE	o
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o
Stimmhaltung:	ÖVP	X (STR Gehart)
	SPÖ	o
	GRÜNE	X
	FPÖ	o
	NEOS	o

Zum Antrag sprachen: Pfaffl, Kerschbaum, Gehart, Manhart, Fuchs-Moser, Gepp

10) Neubau Feuerwehrgebäude – Abwicklung Vergabeverfahren und Planersuche - Auftragsvergabe - Feuerwehr

Sachverhalt:

Hinsichtlich des schlechten Gesamtzustandes des Feuerwehrhauses sowie der altersbedingten Verschleißerscheinungen (Sanitär- und Heizungsbereich, brüchige und von Rissen durchzogene Bitumendächer, schadhafte Dämmung, Fenster, sowie sämtliche Innenausbauwerke, etc.) und der Tatsache, dass die ursprüngliche Architektur und Raumanordnung zur Nutzung als funktionelle Feuerwehrzentrale weder gedacht war noch dafür geeignet ist, wurde entschieden, das bestehende Gebäude in mehreren Bauabschnitten abzubauen und eine neue Feuerwehrzentrale zu errichten. Hierfür hat Hr. Baumeister Höfer (lt. STR-Beschluss August 2020) eine Projektstudie inkl. Kostenrahmen erstellt, die als Basis in einem 2-teiligen Vergabeverfahren - zur Findung eines Generalplaners sowie eines Generalunternehmers - dienen soll. Der geschätzte Kostenrahmen beläuft sich auf rund 5,3 Millionen Euro (exkl. UST).

Für die Durchführung und Begleitung in den Vergabeverfahren wurden folgende Angebote (Vergabe-/Rechtsberatung + Technischer Partner) eingeholt:

- Kooperationsangebot Fa. RPW + Bmstr. Nicht: Gesamtkosten € 54.500,- (exkl. UST)

→ Fa. RPW € 38.500,- (exkl. UST) – (Pauschalangebot für Vergabe-/Rechtsberatung)

→ Bmstr. Nicht € 16.000,- (exkl. UST) – (Pauschalangebot für technischen Teil)

Nach Rücksprache mit Hrn. Mag. Wolfbeißer (Fa. RPW) bleibt das vorliegende Angebot trotz Änderung des Vergabeverfahrens – statt Totalunternehmer gesonderte Vergaben an Generalplaner und Generalunternehmer – bestehen.

- Angebot Fa. BPV Hügel: Gesamtkosten € 25.000,- (exkl. UST)

→ Pauschalangebot für die Abwicklung des gesamten Vergabeverfahrens

Lt. Auskunft von Hrn. Dr. Macho (Fa. BPV Hügel) benötigt er keine externe Firma zur Vergabe des Generalplaners.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Fa. BPV Hügel, Hauptplatz 9-13, 2500 Baden, mit der Abwicklung des Vergabeverfahrens für das Projekt Feuerwehrhaus Neubau zum Preis von € 25.000,- (exkl. UST) = € 30.000,- (inkl. UST) zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde fasst den Grundsatzbeschluss für einen Neubau des Feuerwehrhauses, wobei der geschätzte Kostenrahmen rund 5,3 Millionen Euro (excl. UST) beträgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o
Stimmenthaltung:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o

Zum Antrag sprachen: Manhart, Gepp, Peterl, Minnich, Fuchs-Moser,
Kerschbaum, Pfaffl

11) E-Car Tarif Neugestaltung

Sachverhalt:

Derzeit wird das E-Car hauptsächlich durch die MitarbeiterInnen des Rathauses verwendet. Ziel ist es, die Frequenz der Nutzung des E-Cars zu erhöhen, um einen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität zu setzen.

Neue Tarifvorschläge:

Wochenendpaket:

Buchbar ausschließlich für das ganze Wochenende - ab Freitag von 11:00 Uhr bis Montag 10:00 Uhr – das E-Car muss bei dieser Variante am Freitag spätestens 12:00 Uhr geholt werden. Wiederbringung am Montag ab 08:00 Uhr möglich.

Kaution 300,- €

Fixkosten: 30 €

pro gefahrenen KM: 0,19 €

Dieses Wochenendpaket kann nur einmal pro Person genutzt werden.

Tagespaket:

Buchbar NUR VON MONTAG BIS DONNERSTAG von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages – ACHTUNG: Abholung und Wiederbringung ausschließlich während der Dienstzeiten möglich.

Kaution 300,- €

Fixkosten: 20 €

pro gefahrenen KM: 0,19 €

Das Tagespaket kann nur einmal pro Person genutzt werden.

Variante – Mitgliedschaft:

Einmalige Kaution: 100€ (bisher € 290,-)

Jahresbeitrag 50€ (bisher € 100,-)

pro gefahrenen KM: 0,19€ (bisher 0,20€)

für die ersten 3 Stunden kein Stundenentgelt,

ab der 4. Stunde 0,75€ / pro angefangener Stunde.

von 22:00 - 05:00 Uhr wird kein Stundenentgelt verrechnet.

Wenn unterwegs getankt werden muss, erfolgt dies auf Kosten des Nutzers.

Im Mobilitätsausschuss wurde die Abwicklung der Übergabe bzw. Übernahme sowie die Verrechnung des E-Cars besprochen.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Mobilitätsausschuss am 26.04.21 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Abänderung und Erweiterung der Tarife für das E-Car.

Wochenendpaket:

Buchbar ausschließlich für das ganze Wochenende - ab Freitag von 11:00 Uhr bis Montag 10:00 Uhr – das E-Car muss bei dieser Variante am Freitag spätestens 12:00 Uhr geholt werden. Wiederbringung am Montag ab 08:00 Uhr möglich.

Kautions 300,- €

Fixkosten: 30 €

pro gefahrenen KM: 0,19€

Dieses Wochenendpaket kann nur einmal pro Person genutzt werden.

Tagespaket

Buchbar NUR VON MONTAG BIS DONNERSTAG von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages – ACHTUNG: Abholung und Wiederbringung ausschließlich während der Dienstzeiten möglich.

Kautions 300,- €

Fixkosten: 20 €

pro gefahrenen KM: 0,19 €

Das Tagespaket kann nur einmal pro Person genutzt werden.

Variante – Mitgliedschaft

Einmalige Kautions: 100€

Jahresbeitrag 50€

pro gefahrenen KM: 0,19€

für die ersten 3 Stunden kein Stundenentgelt,

ab der 4. Stunde 0,75€ / pro angefangener Stunde.

von 22:00 - 05:00 Uhr wird kein Stundenentgelt verrechnet.

Wenn unterwegs getankt werden muss, erfolgt dies auf Kosten des Nutzers.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

12) Parkraumbewirtschaftung – Anpassung der Strafsätze

Sachverhalt:

Die NÖ Landesregierung hat mit Beschluss vom 09. März 2021 die NÖ Organstrafverfügungs-Verordnung abgeändert.

Es wurden unter anderem die Straftatbestände des § 9 Abs.1 lit. a bis c NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabengesetz aufgenommen.

Der Strafbetrag wurde für ganz Niederösterreich mit € 27,- in gleicher Höhe festgesetzt der ab 01.06.21 zur Anwendung gelangt.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Bauausschuss am 19.04.21 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg nimmt, die Erhöhung des Betrages der Straftatbestände des § 9 Abs.1 lit. a bis c NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabengesetz von € 25,- auf € 27,- mit Gültigkeit 01.06.21 zur Kenntnis.

Zum Antrag sprachen: 0

13) *) m. Spielplatz Brückenstraße – Pachtvertrag – Umwelt

Sachverhalt:

Der bestehende Prekariatsvertrag mit dem Chorherrenstift Klosterneuburg betreffend das Grundstück 584/1 im Ausmaß von rund 13.576m², soll im Rahmen der Erweiterung des Kinderspielplatzes Brückenstraße – Schwarzer Weg in einen Pachtvertrag umgewandelt werden.

Der Pachtvertrag wird zwischen der röm.kath. Pfarre Korneuburg St. Ägyd und der Stadtgemeinde Korneuburg auf eine Laufzeit von 20 Jahren mit Beginn 01.01.2022 abgeschlossen. Der Pachtvertrag kann, im Gegensatz zu dem vorher bestehenden Prekariatsvertrag, während der vereinbarten Vertragsdauer nicht vom Bestandgeber gekündigt werden.

Die Höhe der von der Stadtgemeinde Korneuburg zu begleichenden Pacht beläuft sich auf € 2.500,00 (jährlich) zuzüglich Indexanpassung und aller jeweils auf den Bestandsgrund entfallenden Steuern und öffentlichen Abgaben (insbesondere Grundsteuer) und Anliegerleistungen welcher Art auch immer aufgrund öffentlich rechtlicher Vorschriften, sei es durch Bund, Land, oder Gemeinde dem Bestandgeber oder dem Bestandnehmer vorgeschrieben werden, (insbesondere gemäß der jeweils anwendbaren Bauordnung oder den sonstigen baurechtlichen Bestimmungen) und allenfalls der Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich geltenden Höhe (derzeit 20%) . Die Pacht ist in zwei Teilbeträgen jeweils am 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Kalenderjahres im Vorhinein zu begleichen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den Bestandvertrag „Grünland-Parkanlage – Erlebnisspielplatz“ über die Pacht in Höhe von EUR 2.500,00 (jährlich) zzgl. Indexanpassung und aller jeweils auf den Bestandsgrund entfallenden Steuern und öffentlichen Abgaben (insbesondere Grundsteuer) mit der röm.kath. Pfarrgemeinde St. Ägyd zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig beschlossen <input checked="" type="checkbox"/>	
Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0
Stimmenthaltung:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0

Zum Antrag sprachen: 0

14) Spielgerät – Erweiterung Spielplatz Brückenstraße – Auftragsvergabe Umwelt

Sachverhalt:

Es wurde eine neue Bestandsliste aller auf den Spielplätzen derzeit vorhandenen Spielgeräte angelegt, 2021 soll das Angebot auf den Spielplätzen erweitert werden. Auch der Spielplatz Brückenstraße soll umgestaltet bzw. durch neue Geräte ergänzt werden. Es gab bereits einen Workshop mit Hrn. Fellner, Jugendbetreuer Villa Korneuburg und Bewohnern der Wohnhausanlage in der Brückenstraße, sowie einen Termin vor Ort mit Vertretern des Bauamtes. Es wurde, auf Basis der von den Bewohnern geäußerten Wünsche, der Ankauf folgender neuer Geräte besprochen: Kletterturm mit Rutsche, Sandkiste, Trinkbrunnen, Fitnessgeräte, Tischtennistisch und kleiner Callistenics-Bereich. Nach Erstellung einer Projektskizze wurde diese den Jugendlichen der Wohnhausanlage Alpenland durch Hr. Fellner vorgestellt.

Für den Ankauf der Spielgeräte wurden Angebote von folgenden Firmen eingeholt:

Fa. Gestra GesmbH zu einem Angebotspreis von € 25.388,00 (netto) + € 5.077,60 (20% MwSt.) = **€ 30.465,60 (brutto)** (inkl. Lieferung und Montage)

Fa. HWK zu einem Angebotspreis von € 43.737,03 (netto) + € 8.747,41 (20% MwSt.) = **€ 52.484,44 (brutto)** (inkl. Lieferung und Montage)

Fa. Freispiel zu einem Angebotspreis von € 32.696,05 (netto) + € 6.539,21 (20% MwSt.) = **€ 39.235,26 (brutto)** (inkl. Lieferung und Montage)

Die angebotenen Spielgeräte unterscheiden sich teilweise sowohl in deren Ausführung, als auch in der Art ihres Materials. Auch wurden in den Angeboten teilweise verschiedene Modelle (zB. Tisch-Bank-Kombination) eines Produktes angeboten. Aufgrund dessen sollen die Spielgeräte einzeln nach dem Bestbieterprinzip vergeben werden und nicht von einer Firma das gesamte Angebot beauftragt werden.

Neben den Spielgeräten, müssen sowohl Rodungs- als auch Begradigungsarbeiten und die Vorbereitungen und das Einbringen des Fallschutzes durch den Wirtschaftshof bzw. die Fa. Leyrer & Graf durchgeführt werden. Hierzu wurden folgende Grobkostenschätzungen eingeholt:

Stadtservice Korneuburg zu einem Angebotspreis von rund **€ 15.100,00 brutto**.

Fa. Leyrer & Graf zu einem Angebotspreis von **€ 14.002,00 brutto**.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich bei den oben angeführten Preisen um Grobkostenschätzungen, da die genaue Aufbereitung des Geländes (fräsen, etc.), sowie die Machbarkeit der Arbeiten durch den Wirtschaftshof erst nach Festlegung der endgültigen Spielgeräte und Standorte erfolgen kann.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf max. € 80.000,00 (brutto).

Sollte dies möglich sein, werden die Kosten durch die KIP-Förderung in Höhe von max. € 90.000,00 abgedeckt, eine Kostenbeteiligung der Alpenland, sowie der WKW ist ebenfalls denkbar. Sollte die Bedeckung durch die Förderung nicht möglich sein, werden die Ausgaben durch die Einnahmen aus der Spielplatzausgleichsabgabe bedeckt.

Bei der Fläche des Spielplatzes handelt es sich momentan um ein Prekarium (Sonderform der Leihe, kann jederzeit von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen gekündigt werden), Eigentümer der Fläche ist die Pfarre Korneuburg vertreten durch das Chorherrenstift Klosterneuburg. Für das Prekarium sind bisher keine Kosten für die Stadtgemeinde entstanden, es gibt allerdings Überlegungen, den bestehenden Prekariumsvertrag in einen Pachtvertrag umzuwandeln.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss für Umwelt und Energie am 24.02.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, das Projekt Erweiterung Brückenstraße umzusetzen und die hierfür angefragten Spielgeräte (laut dem Akt beil. Liste) inkl. der notwendigen Arbeiten zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in einer Gesamthöhe von max. € 80.000,00. Die Kosten werden durch die KIP-Förderung in Höhe von € 90.000,00 abgedeckt, eine Kostenbeteiligung der Alpenland, sowie der WKW ist ebenfalls denkbar. Sollte die Bedeckung durch die Förderung nicht möglich sein, werden die Ausgaben durch die Einnahmen aus der Spielplatzausgleichsabgabe bedeckt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig beschlossen <input checked="" type="checkbox"/>	
Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0
Stimmenthaltung:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0

Zum Antrag sprachen: Pfaffl

15) *) m. Beitritt Fairtrade – Umwelt

Sachverhalt:

Wie bereits in der GR-Sitzung vom 09.12.2020 beschlossen, will sich die Stadtgemeinde Korneuburg im Rahmen der Klimacharta, als Fairtrade-Gemeinde bekennen.

Neben der Bildung eines Kernteams, bestehend aus Verwaltung, Politik und Vertretern externen Institutionen, wurden auch Unternehmen und Schulen in Korneuburg bereits über das Projekt informiert und zur Teilnahme aufgefordert.

Mit der Bekennung als Fairtrade-Gemeinde verpflichtet sich die Stadtgemeinde Korneuburg zur Umsetzung folgender fünf Ziele, auch nach Abschluss der offiziellen Anerkennung als Fairtrade-Gemeinde:

Kriterium 1: Die Gemeinde bekennt sich zu Fairtrade

Die Gemeinde verabschiedet eine Resolution zur Unterstützung von FAIRTRADE und verwendet ab sofort FAIRTRADE-Kaffee und weitere Produkte mit dem FAIRTRADE-Siegel bei ihren Sitzungen, in ihren Büros, in ihren Kantinen (z.B.: Umstellung der Kaffeeautomaten) sowie bei Gemeindeveranstaltungen.

Kriterium 2: Engagement in der Fairtrade-Gruppe

Eine FAIRTRADE-Gruppe wird gegründet, die sich regelmäßig trifft und an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Ziele arbeitet. Der Gruppe gehört eine politische Vertreterin oder ein politischer Vertreter der Gemeinde an. Die Gruppe ist für die Evaluierung und die Einhaltung der Kriterien verantwortlich.

Kriterium 3: Fairtrade-Produkte verfügbar machen

FAIRTRADE-Produkte sind in lokalen Geschäften leicht verfügbar und werden in lokalen Gastronomiebetrieben (z.B.: Gasthäusern, Kaffeehäusern) angeboten. Die Bevölkerung wird regelmäßig über das FAIRTRADE-Angebot informiert (zB Erstellung eines Einkaufsführers). Die genaue Anzahl an Geschäften und Gastronomiebetrieben richtet sich nach der Einwohnerzahl Ihrer Gemeinde (für Korneuburg 4 Geschäfte und 2 Gastronomiebetriebe).

Kriterium 4: Einsatz in der Gemeinde für Fairtrade-Produkte

FAIRTRADE-Produkte werden in Betrieben, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Pfarren usw. verwendet. Ein Vorzeigeunternehmen wird gewonnen, das auf FAIRTRADE-Produkte umstellt und sich in der Bewusstseinsbildung zum Thema FAIRTRADE engagiert.

Kriterium 5: Bewusstseinsbildung und Information

In der Gemeinde wird der faire Handel durch regelmäßige Berichterstattung in gemeindeeigenen Publikationen, Aussendungen etc. und auch auf der Homepage zum Thema gemacht. Veranstaltungen werden organisiert, um das Bewusstsein der Bevölkerung für den fairen Handel und entwicklungspolitische Themen zu stärken (jedenfalls eine Veranstaltung pro Jahr). Am Gemeindeamt und in anderen Einrichtungen wird mit Plakaten, Aufklebern, Flyern etc. auf FAIRTRADE aufmerksam gemacht.

Aufgrund der Vorberatung zu obigem Sachverhalt im Ausschuss für Umwelt und Energie am 21.04.2021 wurde dieser Gegenstand mit einstimmiger / mehrstimmiger / ohne Empfehlung in die Tagesordnung des Stadtrates aufgenommen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, den Antrag zum Beitritt als Fairtrade-Gemeinde zu stellen und die im Sachverhalt angeführten Ziele umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: Zimmermann, Gepp

15.A) Dringlichkeitsantrag – Miete für Teiritzstraße 6 - Teststraße

Sachverhalt:

Seit Ende Jänner organisiert die Stadtgemeinde Korneuburg die Dauertestungen COVID-19 in der Werft, Halle 55. Dank vieler freiwilliger HelferInnen funktionieren die Testungen ausgezeichnet.

An Spitzentagen werden 1.800 Menschen in 5 Stunden getestet, was ein hohes Verkehrsaufkommen zur Folge hat. Der Standort Werft birgt durch folgende Gründe künftig Probleme: das An- und Abfahren durch das Wohngebiet und die einhergehende Staubildung, das Werftbad, die Baustelle in der Donaustraße sowie die Kreuzung mit dem Radweg, der aufgrund der Jahreszeit vermehrt frequentiert wird.

Es wurden mehrere alternative Standorte besichtigt und angefragt. Nach längeren Verhandlungen wurde auch der Standort EKZ Laaerstraße / Teiritzstraße 6 begutachtet und für ideal, auf Grund der leichten Erreichbarkeit und des großen Parkplatzes, befunden. Das Geschäftslokal ist 372,98 qm groß. Kosten: EUR 4.000,-- netto + BK 900,-- (ca.) Mietdauer: 1.6. – 31.9. fix – dann variabel verlängerbar. Die Mietkosten werden von der Stadtgemeinde vorfinanziert und dem Land NÖ/ Bund verrechnet. Die Kosten werden im NVA unter 1/5191-7000 berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt das Mietobjekt Teiritzstraße 6/ GL 4 (372,98 qm) für die Teststraße anzumieten. Kosten: EUR 4.000,-- netto + BK 900,-- (ca.). Die Mietkosten werden von der Stadtgemeinde vorfinanziert und dem Land NÖ/ Bund verrechnet. Die Kosten werden im NVA unter 1/5191-7000 berücksichtigt.

Mietdauer: 1.6. – 31.9. fix – und dann kündbar bis Jahresende.

Vermieter: PFI PORT FOLIO ASSET Management GmbH, Schönlaterngasse 7A, 1010 Wien

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt: ÖVP X

SPÖ X

GRÜNE X

FPÖ X

NEOS X

Gegenstimmen: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Stimmenthaltung: ÖVP 0

SPÖ 0

GRÜNE 0

FPÖ 0

NEOS 0

Zum Antrag sprachen: 0

16) Allfälliges

BGM Gepp spricht all jenen Mandataren Geburtstagswünsche aus, die im Mai Geburtstag hatten.

STR Zimmermann: Am 11.6. kommt der Chef von FAITRADE auf den Wochenmarkt.

GR Manhart: Vertrag APP und Vereinbarung PMP angefordert, noch nicht erhalten.

STR Kerschbaum: APP-Vertrag / Beschluss im Gemeinderat

GR Tmej: Vergabe von weiblichen Straßennamen im Bauausschuss noch nicht behandelt.

STR Holzer: Antrag auf Vergabe von weiblichen Straßennamen sehr wohl im Bauausschuss besprochen – sehr viele Projekte aktuell.

GR Herzog: Bauausschuss / Vertrag APP / Wortmeldungen

Bgm. Gepp: Paula Broneder (verstorbene Schuldirektorin) in die Liste aufnehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:55 Uhr

Der Bürgermeister:

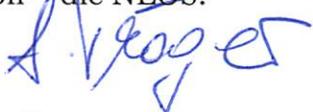

Christian Gepp, MSc

Für die SPÖ-Fraktion:
GR Robert Manhart

Für die ÖVP-Fraktion:
STR Stefan Hanke


Für die Fraktion – die GRÜNEN:
STR Elisabeth Kerschbaum MSc


Für die FPÖ-Fraktion:
GR Mag. Hubert Keyl


Für die Fraktion – die NEOS:
GR Sabine Tröger


Für das Protokoll:

Dr. Markus Helmreich


VB Martina Czeiska